

528330-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Elektrische Ausrüstung – Rahmenvertrag Ladetechnik

OJ S 145/2026 30/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

E-Mail: vergabestelle@vhh-mobility.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Ladetechnik

Beschreibung: Die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) ist Partner im Hamburger Verkehrsverbund und betreibt 180 Linien mit rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und über 800 Omnibussen an 13 Betriebshöfen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Auftraggeberin ist die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH in einer Ausschreibungsgemeinschaft mit und für die Tochtergesellschaften Ahrensburger Betriebsgesellschaft mbH (ABG), der Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH (RMVB), der Orthmann's Reise-dienst GmbH (ORD) und der Reisering Hamburg GmbH (RRH). Gegenstand dieser Ausschreibung ist ein Rahmenvertrag über die Lieferung, Installation /Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Ladeinfrastruktur für Elektrobusse auf den heutigen und in Planung befindlichen Betriebshöfen der Auftraggeberin.

Kennung des Verfahrens: e3a86d7f-875c-4caf-811f-6ee43db6c44b

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de> Die Teilnahme am elektronischen Verfahren ist nur nach der freiwilligen /E42921143.

Registrierung über die Vergabepattform "subreport ELViS" möglich. Die Bewerber, die ein Angebot einreichen wollen, müssen sich registrieren. Nur so ist eine ordnungsgemäße Verfahrensabwicklung möglich. Diese Registrierung kann unter folgenden Link: <https://www.subreport-elvis>.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Betrug: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen
Zahlungsunfähigkeit: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gemäß Anlage A.8 "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB" der Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag Ladetechnik

Beschreibung: Die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) ist Partner im Hamburger Verkehrsverbund und betreibt 180 Linien mit rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und über 800 Omnibussen an 13 Betriebshöfen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Auftraggeberin ist die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH in einer Ausschreibungsgemeinschaft mit und für die Tochtergesellschaften Ahrensburger Betriebsgesellschaft mbH (ABG), der Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH (RMVB), der Orthmann's Reise-dienst GmbH (ORD) und der Reisering Hamburg GmbH (RRH). Die Ratzeburger-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH prüft derzeit die Möglichkeit der Teilnahme an einem Förderprogramm und bewerben sich parallel auf eine Förderung des Bundes für die Infrastrukturbeschaffung. Das Vorhaben befindet sich in einem frühen Planungsstadium. Ob und in welchem Umfang Fördermittel in Anspruch genommen werden können, ist derzeit noch völlig offen und unter Vorbehalt zu betrachten. Gegenstand dieser Ausschreibung ist ein Rahmenvertrag über die Lieferung, Installation/Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Ladeinfrastruktur für Elektrobusse auf den heutigen und in Planung befindlichen Betriebshöfen der Auftraggeberin. Die Beschaffung umfasst neben der Lieferung der Ladeinfrastruktur die Lieferung der kompletten dafür notwendigen elektrotechnischen Ausrüstung wie zum Beispiel die Depotbox, das CCS-Kabel als komplette Einheit sowie die Kabelverlegearbeiten. Der Auftrag beinhaltet Ladetechnik für unterschiedliche Ladekonzepte, der jeweilige, projektspezifische Abruf definiert die technischen Details. Der Rahmenvertrag wird eine Laufzeit von 5 Jahren (ab Zuschlag) haben. Die Auftraggeberin erhält das exklusive Recht (Optionsmodell), die Laufzeit des Rahmenvertrags nach Ablauf der genannten 5-jährigen Laufzeit dreimal um jeweils ein weiteres Jahr (insgesamt um bis zu 3 weitere Jahre) zu verlängern, sodass die maximale Gesamtlaufzeit des Rahmenvertrags für die Tätigkeit von Einzelabrufen absolut auf maximal 8 Jahre gedeckelt ist.

Interne Kennung: LOT-0001 EK26-18

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Rahmenvertrag wird eine Laufzeit von 5 Jahren (ab Zuschlag) haben. Die Auftraggeberin erhält das exklusive Recht (Optionsmodell), die Laufzeit

des Rahmenvertrags nach Ablauf der genannten 5-jährigen Laufzeit dreimal um jeweils ein weiteres Jahr (insgesamt um bis zu 3 weitere Jahre) zu verlängern, sodass die maximale Gesamtlaufzeit des Rahmenvertrags für die Tätigkeit von Einzelabrufen absolut auf maximal 8 Jahre gedeckelt ist.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: (A.) Die Auftraggeberin wird von dem für den Zuschlag

vorgesehenen Bieter vor Zuschlagserteilung eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister beim

Bundeskartellamt einholen. (B.) Die Vergabeunterlagen sowie die Antworten zu den Fragen

der Interessenten / Bewerber/Bieter / Bewerber-/Bietergemeinschaft sind unter dem unter

Ziffer 2.1.4 und 5.1.11 genannten Direktlink unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und

direkt abrufbar. Die gesamte Kommunikation im Zusammenhang mit diesem

Vergabeverfahren erfolgt über das mittels des Direktlinks erreichbare Portal nach erfolgreicher

Registrierung. (C.) Mehrere Bieter können sich zu einer Bietergemeinschaft

zusammenschließen. Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die

Bietergemeinschaftserklärung (gemäß Vordruck Anlage A.3 zu Teil A) einzureichen. Soweit

ausdrücklich gefordert, sind die Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der

Bietergemeinschaft mit dem Angebot vorzulegen. Die übrigen Nachweise zum Nachweis der

Eignung können für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden. Jede beabsichtigte

oder vorgenommene Veränderung der Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft (Eintritt,

Austritt oder Austausch von Mitgliedern) während der laufenden Wertungsphase bzw.

Angebotserstellungphase bis zur Erteilung des Zuschlags muss der Vergabestelle gegenüber

unverzüglich schriftlich angezeigt und begründet werden. Die Um- oder Neubildung einer

Bietergemeinschaft kann nach obergerichtlicher Rechtsprechung unzulässig sein und führt

dann zu der Nichtberücksichtigung der Gemeinschaft bzw. ihres Angebots. Eine Um-/ oder

Neubildung einer Bietergemeinschaft hat im Einklang mit den gültigen Gesetzen zu erfolgen.

(D.) Beabsichtigt der Bieter / die Bietergemeinschaft, Teile der zu vergebenden Leistung von

anderen Unternehmen ausführen zu lassen (sog. Unteraufträge) gilt das Folgende: Im Falle

der Unterauftragsvergabe an andere Unternehmen (ohne Eignungsleihe) sind mit der

Angebotsabgabe die Teile des Auftrags, die der Bieter / die Bietergemeinschaft im Wege der

Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben beabsichtigen, mit Hilfe des vorgesehenen

Vordrucks "Erklärung Unterauftragnehmer & Eignungsleihe" (gem. Vordruck Anlage A.4 zu

Teil A) anzugeben. Spätestens vor Zuschlagserteilung, sind die vorgesehenen

Unterauftragnehmer namentlich zu benennen. Ferner muss der Bieter / die

Bietergemeinschaft nachweisen, dass zum Zeitpunkt der Auftragserfüllung die erforderlichen

Mittel der vorgesehenen Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. Hierfür ist in den

Vergabeunterlagen die "Verpflichtungserklärung" (gem. Vordruck Anlage A.5 zu Teil A) zu

verwenden. Der Vordruck ist spätestens vor Zuschlagserteilung einzureichen. Spätestens vor Zuschlagserteilung sind außerdem für jedes andere Unternehmen die Vordrucke Anlage A.8 zu Teil A (Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB), Anlage A.9 zu Teil A (Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG und § 98c AufenthG) und Anlage A.10 zu Teil A (Eigenerklärung über das Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 25 der Verordnung (EU) 2025/395 des Rates vom 24. Februar 2025) einzureichen. Der Auftraggeber überprüft vor der Erteilung des Zuschlags, ob Gründe für den Ausschluss des Unterauftragnehmers vorliegen. Bei Vorliegen zwingender Ausschlussgründe verlangt der Auftraggeber die Ersetzung des Unterauftragnehmers. Bei Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe kann die Ersetzung verlangt werden. Der Auftraggeber wird dem Bieter / der Bietergemeinschaft dafür eine angemessene Frist setzen. Im Übrigen wird ausdrücklich auf § 34 SektVO verwiesen. (E.) Ein Bieter / Eine Bietergemeinschaft kann zum Nachweis seiner/ihrer wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, wenn er/sie nachweist, dass ihm/ihr die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (sog. Eignungsleihe). Andere Unternehmen sind auch konzernverbundene, aber rechtlich selbständige Unternehmen. Ein Bieter/ Eine Bietergemeinschaft kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. In jedem Fall einer Eignungsleihe hat der Bieter / die Bietergemeinschaft das andere Unternehmen bereits mit der Abgabe des Angebots zu benennen und es sind Art und Umfang der von ihnen in Anspruch genommenen Kapazitäten anzugeben. Dies geschieht mit Hilfe des Vordrucks "Erklärung Unterauftragnehmer & Eignungsleihe" (gemäß Vordruck Anlage A.4 zu Teil A). Jedes der benannten Unternehmen hat sich zudem zu verpflichten, für den Zuschlagsfall die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. Für die mitzuteilenden Angaben und die Verpflichtung ist in den Vergabeunterlagen der Vordruck "Verpflichtungserklärung" (gemäß Vordruck Anlage A.5 zu Teil A) zu verwenden. Die Eigenerklärungen/Nachweise über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind insoweit für Dritte vorzulegen, wie sich der Bieter / die Bietergemeinschaft auf ihre Eignung beruft. Mit dem Angebot ist außerdem für jedes der benannten Unternehmen die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (gemäß der Vordrucke Anlagen A.8, A.9 und A.10 zu Teil A) einzureichen. Soweit der Auftraggeber vorliegend auf zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB Bezug genommen hat, schreibt er hiermit vor, dass der Bieter / die Bietergemeinschaft ein Unternehmen, das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen, ersetzen muss. Soweit der Auftraggeber vorliegend auf fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB Bezug genommen hat, schreibt er hiermit vor, dass der Bieter / die Bietergemeinschaft ein Unternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, ersetzen muss. Der Auftraggeber wird dem Bieter / der Bietergemeinschaft dafür eine angemessene Frist setzen. Im Übrigen wird ausdrücklich auf § 47 SektVO verwiesen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Die Wertungspunkte für das Kriterium Angebotspreis (gemäß Teil A - Anlage A. 17 Bewertungsmatrix) werden aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Der niedrigste Angebotspreis erhält die maximal erreichbare Wertungspunktzahl von 60 Punkten. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Angebotspreises. Alle Angebote mit darüber liegenden Angebotspreisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Wertungspunktermittlung für die dazwischen liegenden Angebotspreise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Details sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bezeichnung: Lastenheftkonformität Beschreibung: Ausweislich des Teil B - Anlage B.1 (Lastenheft), sind die einzelnen Anforderungen mit einem Gewichtungsfaktor versehen. Der Bieter ergänzt die Positionen mit der Angabe, inwieweit er diese erfüllt. Hieraus ergibt sich eine maximal mögliche Punktzahl von Punkten. Das Angebot mit der höchsten Lastenheftkonformität (Punktzahl) erhält die maximal erreichbare Wertungspunktzahl von 20 Punkten. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 0,5-fachen der höchsten Lastenheftkonformität. Alle Angebote mit darunter liegender Lastenheftkonformität erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Wertungspunktermittlung für die dazwischen liegende Konformität erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Details sind den Vergabeunterlagen in den zuvor genannten Anlagen zu entnehmen. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Bezeichnung: Konzept Beschreibung: Mit dem Angebot haben die Bieter ein Konzept bereitzustellen. Ausweislich des Teil B - Anlage B.3. Konzept in Verbindung mit der Teil A - Anlage A.17 Bewertungskriterien kann eine maximal mögliche Punktzahl von 20 Punkten erreicht werden. Details sind den Vergabeunterlagen in den zuvor genannten Anlagen zu entnehmen. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E42921143>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E42921143>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes. Eine Nachforderung ist in einzelnen Fallkonstellationen gesetzlich ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Der Bieter ist verpflichtet gemäß Teil A - Anlage A.6 "Verschwiegenheitserklärung" der Vergabeunterlagen und gemäß der Vertragsunterlagen Stillschweigen über Geschäfts- und/oder Betriebsangelegenheiten und -geheimnisse sowie Informationen, Kenntnisse und Erfahrungen jeglicher Art, die ihm in diesem Zusammenhang vom Auftraggeber und ihren bevollmächtigten dritten anvertraut, zugänglich gemacht werde oder die er/sie erhält, zu wahren.

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Hamburg bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zu Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 02000000-UVHH000001-30

Postanschrift: Curslacke Neuer Deich 37

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 21029

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@vhh-mobility.de

Telefon: +49-40-72594-0

Internetadresse: <https://www.vhh-mobility.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Hamburg bei der Behörde für Finanzen und Bezirke

Registrierungsnummer: 02000000-KFB0000001-20

Postanschrift: Adolphsplatz 3-5 0

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20457

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3c919227-b6af-44e2-91d8-ffcd1c17f3f1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/07/2026 14:46:23 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 528330-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 145/2026
Datum der Veröffentlichung: 30/07/2026